

**TANSANIA**

DANIEL EL-NOSHOKATY  
RICHARD SHABA  
LEA HELMS

APRIL 2016

[www.kas.de/tanzania](http://www.kas.de/tanzania)

## Vereinbarkeit von Islam und modernem Wirtschaften

DISSKUSIONVERANSTALTUNG IN DAR ES SALAAM

**Am 14. April 2016 kamen Scheichs und Gelehrte aus Tansania zusammen, um das Thema "Vereinbarkeit von Islam und modernem Wirtschaften" zu diskutieren. Die Veranstaltung fand in der Karimjee Hall in Dar es Salaam statt.**

Das Ziel der Diskussionsrunde, die gemeinsam von der KAS und dem Verband der Koranschullehrer in Tansania (JUWAQUTA) organisiert wurde, war es den Scheichs und muslimischen Gelehrten die Möglichkeit zu geben, über ein islamisches Wirtschaftssystem für Tansania zu diskutieren und in der Folge ein solches auszuarbeiten.

Scheich Alhad Musa Salum, der Vorsitzende von JUWAQUTA in Tansania, eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüßungsrede. Auf diese folgte eine kurze Einleitung vom Leiter des Auslandsbüros der KAS in Tansania, Daniel El-Noshokaty. Der Ehrengast, Isaya Mwita, der Oberbürgermeister Dar es Salaams, drückte seine Unterstützung für die religiösen Führer und die Werte, die sie verkörpern, aus. Er nannte unter anderem Frieden, Toleranz und nachhaltige Entwicklung.

Die Hauptpräsentation wurde von Dr. Abdulla Tego von der muslimischen Universität Morogoro gehalten. Er erklärte, dass ein islamisches Wirtschaftssystem *Shari'a* konform sein muss und für eine Großzahl wirtschaftlicher Aktivitäten gilt. Tansanias Wirtschaft basiere jedoch zum größten Teil auf westlichen Geschäftsansätzen, die in starkem Kontrast zur islamischen Lehre stün-

den. Muslimische Gemeinden in Tansania hätten deshalb kaum Zugang zu Krediten oder anderen Finanzdienstleistungen. Das sei ein wichtiger Grund für ihre wirtschaftliche Marginalisierung. Dr. Tego warnte, dass der resultierende wirtschaftliche Abstand zwischen muslimischen und christlichen Gemeinden zu politischen Spannungen führen kann, die wiederum genutzt werden können, um Konflikte zwischen den Gemeinden anzufeuern. Er erläuterte, dass, obwohl es bereits eine kleine Anzahl an Banken gibt, die *Shari'a* konforme Dienstleistungen anbieten, die Großzahl der Muslime in Tansania über diese Angebote nicht ausreichend informiert ist. Zum Schluss lenkte er die Aufmerksamkeit auf einen vorherigen Workshop in Kooperation mit der KAS, der mit der Veröffentlichung des Handbuchs „Uchumi Wa Kiislam“ (Die Wirtschaft des Islam) abgeschlossen wurde.



Sheikh Alhad Musa Salum, der Vorsitzende von JUWAQUTA in Tansania

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

**TANSANIA**

DANIEL EL-NOSHOKATY  
RICHARD SHABA  
LEA HELMS

**APRIL 2016**

**[www.kas.de/tanzania](http://www.kas.de/tanzania)**

Die zweite Präsentation hielt ein Vertreter der Schia. Er hob die Unwissenheit vieler Muslime über die islamischen Wirtschaftsregeln hervor. Anschließend betonte ein Vertreter des Bankensektors in einer dritten Präsentation, wie wichtig es aus Sicht der Muslime sei, dass Banken den Regeln der *Shari'a* folgen. Er erwähnte auch die Gefahr, dass Banken, deren Dienstleistungen nicht *Shari'a* konform sind, trotzdem die Bezeichnung ‚Islamische Finanzdienstleistungen‘ (Islamic Banking) nutzen könnten, um neue Kunden anzuziehen.

Der wesentliche Konsens der Veranstaltung war, dass eine Ausweitung von *Shari'a* konformen Finanzdienstleistungen den muslimischen Gemeinden in Tansania viele wirtschaftliche Möglichkeiten eröffnen und von großem Nutzen für das Land sein kann. Ein großes Problem sei jedoch immer noch die Überprüfung der Banken auf Einhaltung der islamischen Wirtschaftsregeln. Das mache es schwierig für Kunden herauszufinden, welche Banken wirklich *Shari'a* konform seien und welche nicht.



**Konrad  
Adenauer  
Stiftung**

**Impressum**

Konrad Adenauer Stiftung e.V.  
Auslandsbüro Tansania

Isimani Street/ Upanga  
P.O. Box 6992  
Dar es Salaam / Tansania

Telefon: +255 22 2153174  
Fax: +255 22 2151990  
Email: [info.tanzania@kas.de](mailto:info.tanzania@kas.de)



*Sheikh Alhad Musa Salum (Mitte), Ali Hassan Mwinyi, ehemaliger tansanischer Präsident (Mitte, links), und Dr. Abdulla Tego (Mitte, rechts)*

Ein unmittelbares Ergebnis der Diskussionsrunde war die Anberaumung eines Treffens mit dem ehemaligen tansanischen Präsidenten Ali Hassan Mwinyi. Er wird als Vorsitzender der Gruppe, die an einem islamischen Wirtschaftssystem für Tansania arbeitet, agieren. Das System soll islamischen Regeln folgen, aber dennoch offen für Menschen jeder Glaubensrichtung sein.